Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1835

5.9.1835 (No. 71)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1401766

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 71. den 5. September, 1835.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Die Wittwe des weyl. Steuereinnehmers B. Meiners geb. Meyer in Oldenburg, der Amtsauditor Meyer, zu Ganderkesee, und die Demoiselle Bertha Meyer in Oldenburg, haben bey dem Gerichte angezeigt, daß sie den Nachlaß ihrer kürzlich zu Oldenburg verstorbenen Schwester der Wittwe des weyl. Kaufmanns J. C. Baars, geb. Meyer, sub beneficio legis et inventarii antreten wollen, und werden auf Antrag derselben alle diejenigen, welche an den gedachten Nachlaß Ansprüche irgend einer Art zu haben vermeynen, aufgefordert, solche in termino den 20. Oct. 1835. bey Strafe des Ausschlusses gehörig anzugeben. Präclusivdecret 23. Oct. 1835.

Amt Oldenburg.

2) Die zum Bau eines massiven Torfstalls beym Amthause hieselbst, von 30 Fuß Länge, 18 Fuß Tiefe und 17 Fuß Höhe, erforderlichen Materialien, als: Mauersteine, Kalk, Mauersand, Holz und Pfannen, imgleichen die Zimmer-, Maurer-, Tischler-, Schmiede-, Schlösser-, Glaser- und Malerarbeiten, sollen am 10. Sept., Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Amte, woselbst auch der Bestick vorher eingesehen werden kann, öffentlich mindestfordernd verdungen werden.

Oldenburg, den 31. Aug. 1835.

Bothe.

Amt Abbehausen.

3) Das von dem am 9. d. M. verstorbenen Hausmann Johann Hinrich Folte sen. zu Seefelder-Außendeich vor hiesigem Amte errichtete Testament nebst Codicille soll am 16. Sept. d. J., Mittags 12 Uhr, hieselbst publicirt werden.

Ellwürden, den 25. August 1835.

Onken.

Amt Brake.

4) Ein von Johann Wiechmann zum Hammelwardermoor auf seinem Lande eingeschüttetes Ferkel soll am 7. Sept. d. J., um 2 Uhr Nachmittags, in Groterjahns Wirthshause zu Norderfeld, öffentlich an den Mehrstbietenden verkauft werden, wenn der unbekannte Eigenthümer sich nicht vorher meldet und die ergangenen Kosten berichtigt.

Brake, den 26. August 1835.

Rasmus.

Amt Berne.

5) Der Hausmann Borchert Kückens zu Hammenhausen und dessen Ehefrau, Metta geb. Kückens, haben die bisher, nach der hiesigen Landesregel und nach einer am 19. März 1822. geschlossenen Ehestiftung, zwischen denselben bestandene Gütergemeinschaft durch eine am 20. d. M. hierselbst zu Protocoll gegebene Erklärung aufgehoben, und erklärt, künftig in getrennten Gütern, nach dem gemeinen Rechte, leben zu wollen; welches in Gemäßheit §. 6. der Landesherrlichen Verordnung vom 23. Dec. 1833 hiedurch bekannt gemacht wird.

Berne, den 26. August 1835.

Amann.

Amt Steinfeld.

6) Bey einer am 16. May d. J. geschehenen Beschlagnahme einiger accisbaren Waaren bey dem Zolleinnehmer Kathmann zu Landskrone, im hiesigen Amte, ist auch ½ Anker Wein mit angehalten worden, dessen Eigenthümer bisher unbekannt geblieben ist, da besagter Kathmann nicht wissen will, wem der Wein gehört und wie er in sein Haus gekommen. Es hat sich daher der unbekannte Eigenthümer am 17. Sept. d. J. hieselbst auf dem Amte anzugeben, widrigenfalls der Wein, wegen Verdacht einer Zollde-fraudation, confiscirt werden wird.

Dinklage, den 27. August 1835.

Lentz v. Höfften.

Landesbibliothek Oldenburg

Amt Cloppenburg.

7) Da wegen nöthiger Reparation der in der Stadt Cloppenburg befindlichen Soesten-Brücke der Heerweg in der Stadt Cloppenburg vom 14. bis incl. 19. Sept. d. J. unpassirbar wird, so wird zur Nachricht der Reisenden und Frachtfuhrleute dieses hiemit bekannt gemacht und bemerkt, daß leichte Fuhrwerke und Frachten bis zu höchstens 2000 ℔, welche von Lethe herkommen, ungefähr 400 Schritte vor Cloppenburg durch die links vom Heerwege abführende Straße (Specken-Straße) ab- und umfahren müssen, welcher Umweg durch mit Stroh versehene Backen bezeichnet werden soll. Schwer beladene Fahrzeuge über 2000 ℔ werden jedoch zur Sicherheit von Lethe aus den Weg über Emsteck zu nehmen haben, indem die Brücken auf den anderen Nebenwegen anscheinend zu schwach für solche Ueberfahrten sind. Die umgeleitete Passage von Löningen nach Lethe wird in der Stadt Cloppenburg zu befragen seyn.

Cloppenburg, den 30. August 1835.

Bartels.

Gräfl. Bentinksches Amt zu Varel.

8) Das von dem verstorbenen Köter Albert Heinen oder Kuhlmann zu Altjührden am 13. März 1829. vor dem Amte errichtete Testament wird am 9. Sept. d. J., Vormittags 10 Uhr, in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Varel, den 24. August 1835.

Barnstedt.

9) Das am 27. May 1829. amtlich errichtete Testament des verstorbenen Häuslings Johann Eilers zu Dangastermoor, wird am 9. Sept. d. J., Vormittags 10½ Uhr, in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Varel, den 24. August 1835.

Barnstedt.

10) Zur Publication des von weyl. Dierk Lüschen zu Spohle am 21. May 1835. vor dem Amte errichteten Testaments ist Termin auf den 9. Sept. d. J., Morgens 11 Uhr, in hiesiger Amtsstube angesetzt worden.

Varel, den 24. August 1835.

Barnstedt.

Zweyte Publication.

Neuenburger Landgericht.

1) Der Köter Joh. Meynen, zu Wemkendorf, hat zwey ihm aus der Wemkendorfer Gemeinheit zugetheilte Placken Landes, № 16. von 2 Jück 40 R. und № 42. von 2 Jück 66 R., an Hinr. Gerh. Claußen zu Wemkendorf, imgleichen von einem ihm 1811. consentirten Placken 10 Jück an Hinr. Wemken zu Wemkendorf verkauft. Ang. 14. Sept. Präcl.-Decr. 16. Sept. 1835.

Ovelgönner Landgericht.

2) In dem Concurse der Kinder des Joh. Schumacher, Christians Sohn, zu Käseburg. 1) Ang. 14. Sept. 2) Liquid. 6. Nov. 3) Priorit.-Urth. 18. Dec. 1835. 4) Verkauf des Concursguts 12. Febr. 1836.

3) Die in № 62. sub 6) dieser Anz. genannten Erben des weyl. Kaufmanns Joh. Ant. Hoffmann in Oldenburg lassen ihre ebendaselbst näher bezeichneten, im Kirchspiele Rodenkirchen belegenen Immobilien am 24. Sept. (nicht 22. Sept.) 1835., Nachmitt. 2 Uhr, in Beckers Wirthshause zu Strohausen, öffentlich verkaufen. Ang. 16. Sept. Präcl.-Decr. 19. Sept. 1835.

4) Der Küper Conrad Christoph Crusius, zu Sürwürden, hat für sich und seine Ehefrau von der Wwe des weyl. Joh. Christoph Haase, Marg. Doroth. geb. Sonntag zu Absen, die der letzteren gehörige, zu Sürwürden belegene, aus dem Tapkenschen Concurse erstandene Köterei cum pert. gekauft. Ang. 18. Sept. Präcl.-Decr. 22. Sept. 1835.

5) Der Verwalter des Invalidenfonds, Copist Westerholt in Oldenburg, läßt die vormals Hüpersche, zu Sinsum belegene Stelle am 26. Sept. 1835. in Meyenbörgs Wirthshause zu Burhave öffentlich verkaufen. Ang. 16. Sept. Präcl.-Decr. 21. Sept. 1835.

6) Der Hausmann Joh. Reinh. Schlichting zu Stollhammerahndeich läßt seine daselbst belegene Hofstelle am 25. Sept. 1835. in Wedemeyers Wirthshause zu Stollhamm öffentlich verkaufen. Ang. 16. Sept. Präcl.-Decr. 21. Sept. 1835.

Delmenhorster Landgericht.

7) Die Curatoren des Hinr. Wenke zu Neuenhuntorfermoor, Hinr. Maas und Joh. Hinr. Wiechmann zu Neuenhuntorferbüttel, lassen einen Kamp Landes im Neuenhuntorferfelde von 4 Jück, der Brookamp genannt, am 22. Sept. 1835., Nachmitt. 1 Uhr, in Meyers Wirthshause zu Neuenkoop öffentlich verkaufen. Ang. 14. Sept. Präcl.-Decr. 16. Sept. 1835.

Vechtaer Landgericht.

8) In des Schmiedemeisters Joh. Berend Hustmann zu Neuenkirchen Concurse. 1) Ang. 14. Sept.

Landesbibliothek Oldenburg

2) Liquid. 26. Oct. 3) Prior.-Urth. 14. Dec. 1835. 4) Verkauf des Concursguts 25. Janr. 1836.

Jeversches Landgericht.

9) Abermaliger Aufsatz der den Erben des weyl. Hausmanns Onke Hinrichs Harken zu Heppens gehörigen, zu Dauensfeld belegenen zwey Landgüter und einer Häuslingsstelle zu Heppens, am 14. Sept. 1835., Nachmitt. 2 Uhr, in G. Christians Wittwe Hause zu Jever.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) (Edictalladung). Auf Ansuchen des Gutsbesitzers von Morsey zu Krebsburg werden alle diejenigen, welche an der dem Gutsbesitzer Meyer zu Wahlburg verkauften, im Kerlfelde, Amts Wittlage-Hunteburg belegenen Neubauerey, der hungrige Wolf genannt, hypothecarische oder sonstige Realansprüche und Rechte zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen,

am Montag den 16. November dieses Jahres, früh um 11 Uhr,

auf Königlichem Justiz-Canzley-Gebäude hieselbst in Person oder durch genugsam Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Rechte und Ansprüche gehörig an- und auszuführen, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß die Nichterscheinenden ihrer etwanigen Rechte an die erwähnte Neubauerey und die dafür bedungenen Kaufgelder für verlustig werden erklärt und die Kaufgelder ausgezahlt werden.

Osnabrück, den 12. August 1835.

Königl. Großbritann.-Hannöv. Justiz-Canzley.
v. Wedel.

2) (Edictalladung). Das Obergericht der freyen Hansestadt Bremen macht hiedurch bekannt:

daß der hiesige Bürger und Kornmesser Albert Wilckens angezeigt, er sey seit dem 29. Novbr. 1833. mit Gesche Margarethe Boschen, Wittwe von Johann Hüncken in zweyter Ehe verheyrathet, welche jedoch bereits verstorben und mit der er, nach den hiesigen bekannten Rechten, in statutarischer Gütergemeinschaft gelebt habe. Zu dem von derselben ihm in die Gütergemeinschaft eingebrachten Vermögen gehöre das von ihren Eltern Carsten Boschen (oder Bosse) aus Arsten und Charlotte Lilienthal durch Erbgang erhaltene Wohnhaus an der Schwanenstraße № 8., worüber er jedoch sein Eigenthumsrecht schriftlich nachzuweisen außer Stande sey und deshalb darauf antrage, eine Edictalladung aller derjenigen zu erlassen, welche Eigenthumsansprüche an dasselbe machen könnten, solche bey Strafe des Ausschlusses anzugeben und geltend zu machen.

Da nun diesem Gesuche durch das am 11. Juli d. J. abgegebene Decret deferirt worden, so werden alle diejenigen, welche an das oben bezeichnete Grundstück in Bremen, an der Schwanenstraße № 8. belegen, Eigenthumsansprüche zu haben glauben, hiedurch vorgeladen, in dem auf

Montag den 28. September d. J., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Obergerichte oben auf hiesigem Rathhause angesetzten Termine, entweder selbst oder durch einen genügenden Bevollmächtigten zu erscheinen um selbige gehörig anzugeben und durch Beybringung der darauf Bezug habenden Documente zu liquidiren, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen werden und dem gedachten Albert Wilckens das Eigenthumsrecht an diesem Immobile zugesprochen wird.

Bremen, den 13. August 1835.

G. Meier, Oberger.-Secretair.

Privatbekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Oldenburg. Die seit 1827. im Concurse befangene, zu Osterwurp belegene Hofstelle des Joh. Friedr. Kloppenburg hieselbst, welche im Jahre 1826. taxirt ist und deren Taxationswerth mit Einschluß der für die vor einiger Zeit abgebrannten Gebäude zu erhebenden Brandcassengelder 4678 Rthlr. beträgt, wird in einem vom Großherzoglichen Landgerichte zu Ovelgönne noch näher zu bestimmenden Termine jetzt verkauft und dieselbe stückweise und im Ganzen aufgesetzt werden. Kaufliebhabern wird dieses vorläufig nachrichtlich bekannt gemacht. J. D. Groß,
Mitprofitent.

2) Oldenburg. Am 21. Sept. d. J., Morgens 9 Uhr, werden im Thies'schen Hause am innern Damm mehrere Betten, Bettstellen, Schränke, Tische, Stühle, Koffer, Leinenzeug, Küchen- und allerley Hausgeräth öffentlich meistbietend verkauft.

3) Norderschwey. Das Concursgut des weyl. Berend Meyer zu Tossens, welches in einer zum Norderschwey auf Abraham Achelis Bau belegenen Köterstelle, nämlich 1 Wohnhaus nebst Kofen, Garten und 12—13 Jück theils Weide- und theils Pflugländereyen besteht, wird am 9. Sept. d. J., im Locale des Großherzoglichen Landgerichts zu Ovelgönne, zum Verkauf aufgesetzt und werden Kaufliebhaber dazu hiemittelst eingeladen.

Landesbibliothek Oldenburg

4) Steinhausen. Der Auctionator und Proprietair Wahn zu Steinhausen, als Curator der Nachlassenschaft des weyl. Zollinspectors Geerkens daselbst, beabsichtigt die zu dem gedachten Nachlasse gehörigen Effecten, wozu unter andern 2 goldene Fingerringe, 1 silberne einhäusige Taschenuhr, 1 Guitarre mit Kasten, verschiedene Kleidungsstücke, namentlich auch 1 blaue Staatsuniform, 1 Uniforms-Oberrock, die vorräthige Wäsche, mehrere Kupferstiche und Bücher, als: Schillers sämmtliche Werke, Hauff's Werke, Körner's und Seume's Schriften, Harmbstedt's Kunst Branntwein zu brennen und ähnliche, 1 Sattel mit Reitzeug, 1 lederner Mantelsack gehören, am 7. Sept. 1835., in dem Wirthshause der Wittwe Addicks zu Steinhausen, im sog. Neuenkruge, öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen, woselbst Liebhaber sich am besagten Tage, Nachmittags 2 Uhr, einfinden wollen.

Verheurungen an den Meistbietenden.

1) Stollhamm. Am Sonnabend, den 12. Sept. d. J, Nachmittags 2 Uhr, läßt der Unterzeichnete seine, zum Stollhammer-Ahndeich, ganz im Grünen belegene, bisher von der Wittwe Meyer, demnächst verehelichten Kramer, heuerlich benutzte Hofstelle, 56½ Jück groß, in Wedemeyers Wirthshause zu Stollhamm, im Ganzen oder stückweise, auf 1 oder mehrere Jahre meistbietend verheuern, und ladet dazu die Pachtliebhaber hiedurch ein.

Die Pachtbedingungen können auch zuvor schon bey J. F. Degode zu Phiesewarden, welcher mit der Verheuerung beauftragt ist, eingesehen werden.

Kropp.

2) Jade. Am 11. Sept. d. J., Nachmittags 3 Uhr, werden in des Kirchspielsvogts Lange Wohnung zum Jaderaltendeich durch den Unterzeichneten von den Jader Pfarrländereyen diejenigen Parcelen, die bisher verpachtet gewesen, anderweit, von diesem Herbste an, auf mehrere Jahre meistbietend verheuert.

Schmedes.

Zu verkaufen.

1) Oldenburg. Von allen Sorten hell und sparsam brennender gegossener und gezogener Lichter ist fortwährend in billigen Preisen zu haben bey

S. J. Ballin, Lichtfabrikant.

2) Oldenburg. Alle Sorten Bänder u. Knöpfe, Näh- und Drehseide, ächte Zeichenseide und Zeichengarne, Knaul- und Rollgarne, französische, englische und deutsche Zwirne, wollene und baumwollene Strickgarne, Schnüre und Litzen, Schnürbänder, beste Sorte englischer Nähnadeln, Haar- und Stecknadeln, Strick-nadeln, Haken und Oesen, Mantelhaken, Klopfedern, Kappenschirme, baumwollene Watten und Webegarne, baumwollene und wollene gestrickte Camisöler, Beinkleider und Strümpfe, moderne Haarlocken ꝛc. empfiehlt zur gütigen Abnahme

G. Potthast.

3) Oldenburg. In meinem mir schon seit 9 Jahren hochoberlich übertragenen Wilddebit sind von jetzt an bis zum Schlusse der Jagd frische Hasen und Rebhühner, so wie zuweilen Hochwild ꝛc., für einen angemessenen billigen, jedoch festen Preis zu bekommen.

F. H. Wagner.

4) Oldenburg. Schönblühende Blumenzwiebeln in vielen Sorten, für das freye Land, das Dutzend in 6 Sorten für 6 gr., in 8 Sorten 9 gr., in 12 Sorten 14 gr., im Rummel 4 gr., unter einem Dutzend das Stück je nach den Sorten 1 bis 8 gr. Schönblühende Land-Blumenpflanzen (ausdauernde Arten) nach meiner Auswahl das Dutzend in 12 Sorten für 36 gr., in 6 Sorten 20 gr, im Rummel 12 gr. unter einem Dutzend à St. 4 gr. Topfgewächse, schöne Sorten nach meiner Wahl, à 8 gr. Diese äußerst wohlfeilen Preise gelten nur so lange, bis der vorhandene überflüssige Vorrath verkauft ist.

Hofgärtner Bosse,
im Großherzogl. Schloßgarten.

5) Oldenburg. Da jetzt unser Lager durch vortheilhafte Einkäufe wieder mit den neuesten und modernsten Waaren completirt worden, so verfehlen wir nicht, dieses dem geehrten Publicum ergebenst anzuzeigen, u. erlauben uns auf einige Artikel derselben, als vorzüglich schön und preiswürdig, aufmerksam zu machen, als: Tassen, Desertteller u. Blumenvasen, mit und ohne Ansichten von Oldenburg, ganze Service u. sonstige porcelainene Sachen; ferner geschliffene u. gepreßte christallene Desert- u. Kuchenteller, Blumenvasen, Fruchtkörbe, Leuchter, Flacons, Milchkannen, Zuckerdosen ꝛc., schöne Gläser mit Ansichten von Oldenburg, christallene u. broncene Astrallampen u. Comptoirleuchter, fein lackirte Theebretter, worunter sehr schöne chinesische, in allen Farben u. Größen, lackirte u. plättirte Leuchter, Lichtscheerenträger, Brodkörbe u. Bouteillenuntersätze, feine Brieftaschen, Cigarren-Etuis ꝛc., moderne chinesische Damen- u. Kindertaschen oder Arbeitsbeutel, englische u. deutsche Taschen-, Feder-, Radier- u. Rasirmesser, Scheeren, feine u. ordinaire Tranchir-, Tisch- und Desertmesser u. Gabeln, wohlriechende u. ächte Parfümerien, besonders ächte Rosenseife u. ächtes Cölnisches Wasser,

Landesbibliothek Oldenburg

Eau de vie lavendel ꝛc. Montarde de Maille, Vinaigre de l'estragon, nebst mehreren, hier wegen Mangel an Raum, unmöglich alle zu benennenden Gegenständen, auch erhielten wir wiederum ganz schöne u. geschmackvolle Tapeten u. Borden. Wir ersuchen daher das geehrte Publicum uns mit recht vielem Zuspruche zu beehren, u. werden wir nicht ermangeln, da wir die Waaren aus den ersten u. besten Fabriken beziehen, selbige zu äußerst billigen Preisen zu verkaufen, um das uns beehrende Publicum prompt u. nach Wunsch zu bedienen.

G. D. Bellini & Comp.

Zu verheuern.

1) Hartwarden. Der Unterzeichnete läßt die den Kindern des weyl. Reinh. Segebade zugehörigen, zu Rodenkirchen belegenen Immobilien, welche bis nächstem Maytag der Kaufmann Friedländer in Heuer hat, am 12. d. M., Nachmittags 3 Uhr, in Menken Wirthshause zu Rodenkirchen, auf 1 oder mehrere, Maytag 1836. anfangende, Jahre unter der Hand verheuern, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Hayo Hayßen.

2) Ruhwarden. J. W. Franckſen hat seine zu Hofswürden belegene, gegenwärtig von Hedemann bewohnte Hofstelle mit 106 Jücken Land, sehr guten Bodens, von Maytag 1836. an, auf mehrere Jahre zu verheuern, weshalb Liebhaber mit ihm contrahiren können.

3) Oberrege. Die Vormünder über weyland Joh. Hinr. Menke Kinder wollen ihrer Pupillen Stelle zu Oberrege, wie auch die dazu gehörigen, zu Oberhammelwarden belegenen 20 Jück Wurpland am 15. d. M. September, Nachmittags 2 Uhr, in Hauecken Gasthause zu Elsfleth, auf ein oder mehrere Jahre meistbietend aus der Hand verheuern.

4) Oldenburg. Eine meublirte Stube mit Sopha, nebst Schlafkammer und Feuerheerd, an der Langenstraße nach vorn, gleich anzutreten. Nachricht beym Gesindemäkler Tieste.

Literatur und Kunst.

1) Delmenhorst. Es ist erschienen und an die Herren Buchbinder versandt: „Gemeinnützig-unterhaltender Volks-Kalender für den Bürger und Landmann auf das Schaltjahr 1836. Vierter Jahrgang.“ Das Format und die Einrichtung dieses Kalenders sind ganz anders geworden, als das der frühern Jahrgänge. Denn die hinzugekommenen, unter den Monaten bemerkten öconomischen Verrichtungen, welche den Feld- und Gartenbau betreffen, wie auch die angefügte Tafel zur Stellung der Uhr auf das Jahr 1836., erfoderten eine bequeme Ansicht, welche ihnen ohne diese veränderte Einrichtung nicht gut gegeben werden konnte. Uebrigens wird der unter dem Titel abgedruckte Inhalt nicht nur ein Beweis von der Reichhaltigkeit dieses Kalenders, sondern auch von dem immer thätigen Streben des Herausgebers seyn, denselben mit jedem Jahr gemeinnütziger zu machen.

Der Preis ist 4 gr. Courant. J. H. Rieck,
Buchdrucker u. Buchbinder.

2) Quedlinburg. In der Schulzeschen Buchhandlung in Oldenburg ist zu haben:

Der Whist- und Boston-Spieler, wie er seyn soll, oder gründliche Anweisung,
Das Whist- und Boston-Spiel,
nach den besten Regeln zu erlernen, nebst 26 Kartenkunststücken. Dritte verbesserte Auflage. 8. br.
Preis 36 Gr.

Ernst'sche Buchhandlung.

3) Oldenburg. In der Schulze'schen Buchhandlung ist zu haben:

Ueber Gastwirthschaft,
nebst Anweisung zur gastwirthschaftlichen Buchführung
von E. Schmahl,
Gastwirth zum Hôtel de Prusse in Halberstadt.
Preis 30 Gr.

Man findet in diesem Buche Alles, was die Herren Gastwirthe zu ihrer Bildung und zur guten Einrichtung ihres Geschäfts zu wissen nöthig haben.

4) Oldenburg. (Bücher-Auction.) Dienstag, den 15. Sept. d. J. und d. f. T. findet hierselbst der Verkauf einer Büchersammlung, aus allen Wissenschaften, Kupferwerken, Landkarten, Musikalien, nebst einigen Kunstsachen, im Hause der Madame Tappenbeck an der Langenstraße, statt; das gedruckte, 5¼ Bogen starke Verzeichniß wird bey Friedrich Voigt, Langenstraße № 67., gratis ausgegeben, der auch sichere und portofrey eingehende Aufträge übernimmt, und besorgt.

Personen, welche Dienste antragen.

1) Oldenburg. Ein junger Mensch von 17 Jahren, welcher bereits 2 Jahre als zweyter Schreiber bey einem Amte conditionirte, eine gute Hand schreibt, im Rechnen nicht ungeübt ist und über sein Betragen gute Atteste produciren kann, wünscht besonderer Umstände halber, entweder gleich oder um

Landesbibliothek Oldenburg

Michaelis d. J., eine ähnliche Stelle, am liebsten auf einem Amte, wieder zu erhalten. Nähere Nachricht ertheilt die Expedition der wöchentl. Anzeigen.

Personen welche in Dienst verlangt werden.

1) Varel. Da bey mir eine Lehrlingsstelle sogleich, eine zweite den 1. Febr. 1836. vacant sind, so mache ich Eltern oder Vormünder hiermit aufmerksam, deren Söhne oder Pflegbefohlene sich der Musik widmen möchten, sich dieserhalb an mich zu wenden. Vorausgesetzt wird jedoch, daß solche junge Leute nicht allein Lust, sondern auch musicalisches Gehör und gute Zähne haben. Auch kann Jeder, bey mäßigem Kostgelde, Privatunterricht ertheilt erhalten.
Cammer-Musicus Barleben.

Gelder zu verleihen.

1) Stollhamm. 25 Rthlr. hiesiges Armencapital ist gegen gehörige Sicherheit sofort zu belegen durch den Juraten Joh. Reinh. Riesebieter.

2) Stollhamm. Gegen hypothekarische Sicherheit sind unter meiner Nachweisung sofort 400 Rthlr. und Mitte Decembers d. J. 1100 Rthlr. zu belegen.
G. C. Busch.

3) Tossens. 460 Rthlr. und 450 Rthlr. Pupillengelder, entweder im Ganzen oder getheilt, sind sofort zu belegen, sodann gegen Martiny d. J. 350—360 Rthlr. und gegen nächsten Neujahr circa 1000 Rthlr.
Neumann.

4) Tungeln. Anfang December d. J. sind unter meiner Nachweisung 1000 Rthlr. gegen sichere Hypothek im Kreise Oldenburg zinsbar zu belegen.
Thies.

Vermißte Sachen.

1) Burhave. Seit dem 17. d. M. vermisse ich von meinen, bey Ovelgönne belegenen, Fettweiden ein schwarzbuntes, sich im guten Stande befindendes, Kuhrind. Wer hierüber Auskunft geben kann, der wird, unter Zusicherung einer Belohnung, gebeten, den Arbeiter Grävenstein zu Ovelgönne davon zu benachrichtigen.
D. L. Lewenstein.

Vermischte Nachrichten.

1) Oldenburg. Den Mitgliedern des Prediger-Vereins bringe ich hiermit in Erinnerung, daß die nächste Versammlung zu Rastede auf den 16. Sept. gesetzt ist.
Trentepohl.

2) Oldenburg. Unterzeichneter beehrt sich, das hochgeehrte Publicum von seiner Ankunft in Kenntniß zu setzen, mit dem Bemerken, daß seine Wohnung im Hause des Herrn Goldarbeiters Otto an der Schüttingstraße ist.
F. Seligmann, Zahnarzt.

3) Oldenburg. Von dem Hrn. J. H. Schwarz in Fulda bevollmächtigt, Aufträge auf die von demselben neu erfundenen, im Großherzogthum Oldenburg und in mehreren andern Ländern patentirten Dampf-, Destillir- u. Rectifizir, auch Einmaisch-Apparate anzunehmen, gebe ich Unternehmern auf portofreye Anfragen gern jede gewünschte Auskunft und lasse Bestellungen prompt ausführen. Zugleich bemerke ich: daß eine Critik der gerühmtesten neuern Destillirgeräthe, so wie auch eine vollständige Nachricht über den Schwarz'schen Destillir- und Einmaisch-Apparat von J. Föester erschienen und bey mir zu 48 gr. zu haben ist.
J. C. Schaefer.

4) Oldenburg. Sontag, den 6. Sept., Nachmittags 6 Uhr, ist Versammlung im Schützenverein auf der Wunderburg.
V. D. W.

Geburts-Anzeige.

1) Steinhausen. Die am 30. Aug. erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau, geb. Gether, von einem gesunden starken Knaben, zeige ich hiedurch Verwandten, Freunden und Bekannten ergebenst an.
A. G. B. F. Fristus.

Todes-Anzeige.

1) Oldenburg. Am 30. August entschlief zum bessern Leben, nach langjährigen Leiden, mein geliebter Ehemann, der Brenner und Brauer Johann Hinrich Steinfeld, im 66sten Lebensjahre, welches ich theilnehmenden Verwandten und Freunden trauernd anzeige.
Wittwe Steinfeld.

Landesbibliothek Oldenburg

Siebentes Verzeichniß

der auf der Insel Wangerooge angekommenen Fremden und Badegäste, vom 16. bis incl. 30. August 1835.

Ferner August 16.

№ 465. Herr Apotheker Heuer, und
№ 466. Herr Apotheker Freese, aus Jever, Ins. № 10.
№ 467. Herr Holzhändler Pickenbach von Neufunnixsiel, und
№ 468. Demoiselle Leimer aus Wittmund, Ins. № 35.
№ 469.—471. Herr Gastwirth J. G. Janßen, nebst Frau und Kind, aus Jever, Ins. № 7.
№ 472. Frau Superintendentin Vechtmann,
№ 473. Herr Dr. med. Vechtmann,
№ 474. 475. Zwey Demoiselle Vechtmann,
№ 476. Herr Primaner Vechtmann,
№ 477. W. Vechtmann, und
№ 478. Herr Beckmann, Candidat der Theologie, aus Wittmund, Ins. № 35.
№ 479. Herr F. H. Eckhoff vom Friedrich-Augusten-Groden, und
№ 480. Demoiselle T. M. Folkers von Sillenstede, Ins. № 44.

August 17.

№ 481. Herr Kaufmann Grumbrecht aus Bremen, Ins. № 9.

August 19.

№ 482. Herr Thomas Wackfield, Capt. des Dampfschiffes »die Expedition« von Bristol, kommend von London, Ins. № 44.

August 20.

№ 483. Herr Brinckmann, Pharmaceut aus Wittmund, Apotheke.

August 22.

№ 484. Herr J. H. Carstens, Commissionair aus Jever,
№ 485. Herr D. H. Kuiper, und
№ 486. Herr B. Ehlers, Böttcher aus Leer, Ins. № 44.
№ 487. Herr Fuhrmann Meyer, und
№ 488. Demoiselle Meyer, aus Jever, Alt Badehaus.

August 24.

№ 489.—491. Herr Taubstummenlehrer Heumann, nebst Sohn und Neffen, aus Wildeshausen, Pastorey.

August 25.

№ 492. Herr Pastor Kerstens aus Geversdorf, und
№ 493. Herr Dr. jur. Kerstens aus Bederkese, Gr. L. H. № 23. 24.
№ 494. Herr Dr. jur. Oltmanns, und
№ 495. 496. Herr Hofgerichts-Assessor von Borves nebst Bedienten, aus Harsefeld, Gr. L. H. № 25. 33.
№ 497. Herr B. Hinrichs, Handlungsgehülfe von Altgarmssiel, Ins. № 46.

August 27.

№ 498. Herr Baumeister Muck, und
№ 499. Herr Gymnasiast Müller aus Oldenburg, Ins. № 16.
№ 500. Friedrich Gildemeister aus Oldenburg, Ins. № 31.
№ 501. 502. Herr Pastor Roth nebst Frau aus Neuenbrok, Pastorey.

Landesbibliothek Oldenburg

Ferner August 27.

№ 503. Herr C. M. Schröder aus Hamburg, Gr. L. H. № 21. 22.

August 30.

№ 504. 505. Herr Obristlieutenant Graf v. Wedel nebst Frau, aus Gödens, Inf. № 38.

Ferner August 30.

№ 506. Fräulein von Gettritz aus Godesberg bey Bonn, und

№ 507. Herr Ober-Landesgerichtsrath von Kitzing aus Münster, Inf. № 38.

Landesbibliothek Oldenburg